

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Vorladungen in Sant- und außergerichtlichen Schuldsachen.

In den unten genannten Santsachen wird die Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaß-Vergleiches, an den beigeetzten Tagen vorgenommen. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, sowie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem betreffenden Rathhause mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, könnten auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, sowie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten. Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Ort wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Auschluß-Bescheides.
Oberamtsgericht Welzheim.	Den 3. Okt. 1855.	Alsdorf.	Gottfried Klopfer, Tagelöhner in Alsdorf	Freitag den 2. Nov.	Nächste Gerichtssitzung.
—	Den 3. Okt. 1855.	Wärschenbeuren.	+ Faber Weber, gew. Zimmergeselle in Wärschenbeuren.	Vormittags 8 Uhr. Samstag den 3. Nov.	—
—	19. Okt. 1855.	Rudersberg.	+ Rosine, geb. Schwarz, Wittve des Mathäus Glafer, gew. Bauern von Rudersberg.	Vormittags 8 Uhr. Samstag den 24. Nov.	Am Schlusse der Liquidation.
—	19. Okt. 1855.	Alsdorf.	Johannes Kiefer, Schuhmacher in Haselbach.	Vormit. 8 1/2 Uhr. Montag den 19. Nov.	Nächste Gerichtssitzung.
				Vormittags 9 Uhr	

G m ü n d. — Amts-Versammlung.

Am Samstag den 27. dieß, Morgens 9 Uhr,

wird auf dem hiesigen Rathhause eine Amts-Versammlung abgehalten, bei welcher folgende Gegenstände vorkommen:

- 1) Wahl eines Distrikts-Arztes für Heubach,
- 2) Publikation der Amtspfleg-Rechnung pro 1854/55 und Wahl eines Prüfungs-Ausschusses,
- 3) Aufstellung eines Amtsboten für Heubach,
- 4) Genehmigung eines Markungs- und Steuer-Grenz-Ausgleichungs-Vertrags zwischen Bartholomä und Lauterburg.

Die Orts-Vorsteher werden aufgefordert, pünktlich zu erscheinen, wobei bemerkt wird, daß nach dem bestehenden Turnus folgende Gemeinden stimmbererechtigt sind:

Gmünd, Heubach, Waldstetten, Göggingen, Iggingen, Mögglingen, Oberbettringen, Oberböbingen, Straßdorf, Bargau, Lantern, Durlangen, Herlikofen, Spraitbach, Reichenbach, Unterböbingen, Täferroth, Weiler.

Den 14. Oktober 1855.

R. Oberamt. Schemmel.

G m ü n d. Bekanntmachung, den in nächster Woche hier statthabenden Vieh-Markt betreffend.

Es soll, namentlich auf dem Land, vielfach die Meinung verbreitet sein, daß der mit dem hiesigen Krämer-Markt vom 22. bis 24. d. M. verbundene Vieh-Markt am Dienstag den 23. Okt. stattfinde. Dieß ist aber **unrichtig**. Der Vieh-Markt wird vielmehr am

Mittwoch den 24. Oktober

gehalten, wie dieß auch im Kalender zu lesen ist.

Die verehrl. Schultheißen-Aemter der benachbarten Gemeinden werden ersucht, dieß in ihren Orten sogleich bekannt machen zu lassen.

Am 19. Oktober 1855.

Stadtschultheißen-Amt. Kohn.

<p>V o r s. Gerichts-Bezirks Welzheim. Gläubiger, Ausruf. Nachdem die außergerichtliche Erledigung des Schuldenwesens des Gottfried Wahl, Schmid-</p>	<p>meisters von Großdeinbach und seiner + Ehefrau Anna Catharina, geb. Breitenbücher, mit den diesseits bekannten Anspruchsberechtigten angebahnt worden ist, ergeht an etwa unbekannt Gläubiger jener</p>	<p>Schuldeute die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 10 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls der vorbereitete Schuldenvergleich ohne</p>	<p>Weiteres zum Abschluß und Vollzug kommen würde. Den 16. Oktbr. 1855. R. Amtsnotariat. Löffler.</p>
---	--	---	---

Stadt Gmünd.
Wohnhaus-Verkauf.
 Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem Tagelöhner Johann Knödler

dahier
 Mittwoch den 7. Nov. d. J.
 Vormittags 11 Uhr

1 zweistödiges Wohnhaus in der Honiggasse neben Silberarb. Egid. Weikmann, B. B. - N. 550 fl. Ger. N. 600 fl.

auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Den 7. Oktbr. 1855.
 Gemeinderath.
 A. A.: Rathschreiber
Bichler.

Stadt Gmünd.
Wohnhaus-Verkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird der Wittwe des Goldarbeiters Michael Weikmann

1 zweistödiges Wohnhaus in der hintern Schmidgasse neben Löwenwirth Herzer und J. Stegmaier, Maurers Wittwe,

Anschlag 900 fl.
 Freitag den 9. Novbr. d. J.
 Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Den 7. Oktbr. 1855.
 Gemeinderath.
 A. A.: Rathschreiber
Bichler.

Stadt Gmünd.
Wohnhaus-Verkauf.

Von dem Goldarbeiter Georg Franz Mayhöfer wird
 Samstag den 10. Novbr. d. J.
 Vormittags 11 Uhr

1 zweistödiges Wohnhaus in der Kinderbacher Gasse neben Joh. Seiger und Anton Widmann,

Anschlag 800 fl.
 im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus dahier zum Verkauf gebracht.

Den 7. Oktbr. 1855.
 Gemeinderath.
 A. A.: Rathschreiber
Bichler.

Weiler.
 Oberamts Gmünd.

Liegenschafts-Verkauf.

Da auf das Stolzenmaier'sche Anwesen nur 600 fl. geboten worden, so kommt dasselbe am Montag den 19. Nov. d. J. zum letzten Verkauf.

Kaufs-Liebhaber werden Mittags 12 Uhr auf das hiesige Rathhaus eingeladen.
 Den 19. Okt. 1855.
 Gemeinderath.

Wißgoldingen.
 Gerichts-Bezirks Gmünd.

Liegenschafts-Verkauf.

Dem Johannes Holl, Weiler dahier, wird seine sämtliche Liegenschaft zum Verkauf gebracht, bestehend in: $\frac{2}{3}$ an einem 1stodigen Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dache in der Kapellgasse, 21,6 Ruthen Land u. Gemüsegarten beim Haus, $\frac{1}{4}$ Morgen 14,8 Ruth. Acker und

$\frac{1}{8}$ Morg. 33,6 Ruth. Wechselfelder.

Kaufs-Liebhaber werden mit den erforderlichen Zeugnissen auf Montag den 12. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr

auf das hiesige Rathhaus eingeladen.
 Den 19. Okt. 1855.
 Gemeinderath.

Lorch.
 Oberamts Welzheim.

Gläubiger-Aufruf.

Die noch unbekannt Gläubiger des Georg Stadelmeier, ledig, Bauernknecht von hier, werden hiemit aufgefordert, binnen 15 Tagen ihre Ansprüche anzumelden, damit sie bei der Verweisung des Liegenschafts-Kauffchillings berücksichtigt werden können, indem in der Folge keine Rechthülfe mehr geleistet werden könnte.

Den 19. Okt. 1855.
 Gemeinderath.
 Schultheiß **Seeger.**

Oberrödingen.
Geld auszuleihen.

Die hiesige Eistungs-Pflege hat bis Martini gegen gezielte Sicherheit 230 fl. auszuleihen
 Eistungs-Pfleger
Ziegler.

Vermischte Anzeigen.

Gmünd.
Anzeige und Empfehlung,

betreffend Errichtung eines Güter-Fuhrwesens.
 Der Unterzeichnete bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß er nun ein regelmäßiges Güter-Fuhrwesen von hier nach Stutt-

gart unternommen hat. Abgefah- ren wird von hier durch das Remsthal jeden Dienstag Vormittags 10 Uhr und ebenso daselbst am Mittwoch Abends um 5 Uhr hieher zurück. Das Auf- u. Ab- laden in Stuttgart geschieht vor seinem Absteige-Quartier, dem Gasthose zur Sonne.

Ueberdies unterhält derselbe noch jeden Samstag von hier ab in aller Frühe ein regelmäßiges Güter-Fuhrwesen bis zur Eisenbahn nach Süssen, bestimmt zur Uebernahme von Güterstücken für hier und Umgegend, und kommt am gleichen Abend wieder hier an, muß aber bemerkt werden, daß ihm hier die Güter den Abend vorher übergeben werden.

Es wird dem Unterzeichneten sein eifrigstes Bestreben sein, durch pünktlichste Besorgung und dem allerbilligsten Preis sich ein bedeutendes Zutrauen zu erwerben, ist auch bereit, jedwede Garantie zu leisten, und bittet daher insbeson- dere den hochlöblichen Handlungs- stand, ihm in seinem Unternehmen durch Zuweisung von zahlreichen Güterstücken nach bestmöglicher Weise behülflich zu sein.

Den 11. Oktober 1855.
 Johann Knoll,
 Lohnkutscher.

Gmünd.
 Leere Selterferwasserkrüge hat zu verkaufen
J. H. Winter.

Gmünd.
Schafwolle in verschiede- nen Sorten, zum Spinnen wie zu Matrazen, Couverte u. Winter- schuhfütterung, empfiehlt
G. Weckler.

Beachtenswerthe Anzeige! Wirklicher Aus-Verkauf eines großen Ellen-Waaren-Lagers.

Der Unterzeichnete besucht diesen Markt mit einem großen Waaren-Lager, bestehend in:
 $\frac{3}{4}$ breiten **Callicos** (Zit) in den verschiedensten neuesten Dessins,
Thybet's, glatt und faconirt in allen Farben,
Merinos,
Orleans, schwarz und gefärbt, sowie gedruckt und faconirt,
Lustres,
Flanelle, carrirt und gedruckt,
Seidene, halbseidene, wollene und halbwollene Westen,
Diverse Shawls und Tücher u. s. w.

Dieses Lager enthält durchgehends lauter solide, ganz frische Waaren in den courantesten Dessins und wird, um gänzlich damit aufzuräumen, zu erstaunlich billigen, jedoch festen Preisen verkauft. Ich bin daher überzeugt, daß jeder verehrliche Besucher dasselbe befriedigt verläßt und bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Die Bude befindet sich in der Nähe des Herrn Weiblen.
Adolph Gänßlen aus Neutlingen.

Beachtenswerth für Herrn u. Damen!!

**Nur in der grossen Bude
Nro. 21 vor dem Rathhaus**

wird, gestützt durch große Parthie-Einkäufe auf großen Messplätzen und großen Versteigerungen zu nachstehenden bedeutend herabgesetzten Preisen während dem Markt abgegeben:

Große Auswahl in rein wollenen gewirkten Long-Shawls,

achteckig, neueste Pariser und Wiener Muster und colorite. — Fabrikspreis 70—90 fl., jetzt geben wir dieselben um 18—25—48—60 fl. Dieselben Shawls, viereckig ganz reine Wolle und in allen Farben, das Neueste zu 12—18—24 fl. Glatt gewobene und karrirte rein wollene Long-Shawls 5 $\frac{1}{2}$ —6—8 fl., rein wollene Sommer Shawls 3 $\frac{1}{2}$ —9 fl.

Bei den Shawls, welche wir für ganz reine Wolle verkaufen

geben wir Jedem der im Stande ist, auch nur die geringste Mischung von Baumwolle darin zu finden 100 fl. Schadenersatz, und wird Jedem auf Verlangen ein Schein ausgestellt. — Ferner: Große Auswahl in halbwollenen gewirkten Shawls in allen Grundfarben zu 3—4—6—9 fl. Long-Shawls in Halbwolle 4 $\frac{1}{2}$ —7 fl. Alle Gattungen von Umschlagtüchern für Frühling und Sommer, in allen Größen und Qualitäten, 1 $\frac{1}{2}$ —8 fl. Kindertücher 36—48 fr. Schwere schwarze Seidenzeuge, als Taffet, Crocain und Satin de Chine und Dactuin 1—2 fl. neueste farbige karrirte Seidenzeuge nur 48 fr. In roth gestreifte zu Bedienten-Westen 36 fr. Vopelin, faconirt 45—48 fr. $\frac{1}{2}$ Seidenzeuge in Brillanten 21 fr. Das Neueste in Bahaderekleider, per Kleid 7—9 fl. Neueste Kleiderzeuge Mixt Broche und in Mohars 6—8 fl. Für Damenkleider nur 14 fr. Abgepaßte Wollmouffelinekleider, per Kleid 3 $\frac{1}{2}$ —5—8 fl. Wollmouffelin neueste Muster, 15—18—24 fr. Bedruckte Thibets, das neueste 26—42 fr. Napolitains zu Kleidern 12—15—18 fr. u. höher. Thibets in reiner Wolle 36—48 fr. bis 1 fl. u. höher. Feine schwarze Orleans 21—27—34 fr. Mixt Moire, Damast und Demi-laine 24—36 fr. Aechtfarbige Kattune (Pers), welche sich hauptsächlich zu gewöhnlichen Kleidern, Ueberjügen und Vorhängen eignen, 7—8 fr. Aechtfarbige karrirte Kleiderzeuge nur 7 fr. und höher, die feinsten Pariser Kattune nur 12—18 fr. Glanz-Biz zu Möbeln und Vorhängen nur 12—18 fr. Neueste Damenkravatten in Jaconet 6 fr. In Seide 9—15—36 fr. Damaszirte Kommoden- und Sopha-Decken 54 fr. bis 1 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ fl. Unterbekleider für Damen 48 bis 1 fl.

Sehr billige Herren Artikel.

200 Stück neueste Westen in Seide, a 1 fl. 13 fr. bis 2 fl., ächte Lyoner Jacquard-Westen nur 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 fl. 200 Stk. Westen in Halbseide und Wolle, 24, 36, 48 fr. bis 1 $\frac{1}{2}$ fl., und in Cashemir 3 fl. 300 Stk. acht seidene Taschentücher, 54 fr., 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 24 fr. und 2 $\frac{1}{2}$ fl. 500 Stk. schwarzseidene und colorirte Binden von 1 fl. 30 fr. bis 4 fl. 300 Herrenbinden in Halbseide u. Jaconet 18—24—36 fr. Unterhosen und Unterjacken sowie auch auf dem bloßen Leib zu tragen, 1—1 $\frac{1}{2}$ fl. Hosenzeuge, um aufzuräumen, nur 10 bis 24 fr.

Ein geehrtes Publikum wird nun im eigenen Interesse ersucht, sich nun gefälligst unser Lager in Augenschein zu nehmen um sich von der großen Billigkeit zu überzeugen, und wird Jedermann Anlaß zum kaufen finden.

Nur in der Bude Nro. 21 vor dem Rathhaus.

Gmünder Markt-Anzeige.

**Aber diesmal, meine Herrn u. Damen,
werden Sie staunen**

über den außerordentlich billigen Waaren-Verkauf

von

**N. REICHMANN & Comp. aus Frankfurt a. M.
im Hause des Hrn. Seifensieder Rittinger.**

Wir sind nämlich durch Uebernahme größerer Parthieen Waaren in den Stand gesetzt, zu folgenden billigen Preisen zu verkaufen:

Seidenzeuge, die Elle von 54 fr. an, Poil de chevre, die Elle von 18 bis 36 fr., Papliens oder Residenza-Stoffe, die Elle 40 fr. bis 1 fl. 12 fr., Thibet, Orleans, Mixet und Lustrine, die Elle 18 fr. bis 1 fl. 45 fr., Lama, 2 Ellen breit, die Elle 40 fr. bis 1 fl. 48 fr., Napolitains & Cachemir, die Elle 12 bis 30 fr., Mouffelin de lain-Kleider, 3 fl. 30 fr. bis 8 fl. das Kleid Shawls und Tücher in großer Auswahl, Hosen- und Westenstoffe, seidene Halsbinden, Schlips, seidene Foulards, Alles zu enorm billigen Preisen.

N. Reichmann & Comp.

dahier zum Markt im Hause des Herrn Seifensieder Rittinger.

Große Doppelbude am Markt-Platz.

Das schon längst bekannte Kurz-Waaren-Lager

v o n

Robert Ehrlich aus Leipzig

befucht auch diesmal den Gmünder Markt mit einer vorzüglichen Auswahl in dieses Fach einschlagenden Artikeln und verkauft zu festen Preisen

Stück für Stück 4 & 6 Kreuzer.

Besonders empfohlen werden eine Auswahl sehr schöner **Blumenvasen**, **Rippfiguren**, **Badekinder**, **Gummistrumpfbänder**, **Cocoseife**, **Kölnisches Wasser**, **Spiegel**, **Bilder**, **Trompeten**, **Harmonika**, **Turnerhörner**, **Uhren**, **Hanswürste**, **Zieh männer**, **Salzfässer**, **Gesellschaftsspiele**, **Stickbücher**, **Nähkästen**, eine sehr schöne Auswahl **Kinder-Spielsachen**, **gekleidete Gliederpuppen** u. s. w.
Die Bude mit Firma versehen befindet sich auf dem Marktplatz, 1. Reihe, vis à vis dem goldenen Rad.

Nur im Gasthaus zur Krone!

Neueste gewirkte Shawls

in **achteckig** 15 bis 40 fl., in **viereckig** von 2 fl. 30 fr. bis zu den feinsten **rein wollenen** zu 7 — 24 fl., schwere **Winter-Shawls** in achteckig nur 4 fl. 30 fr. bis zu 10 fl., **rein wollene viereckige Winter-Umschlagtücher**, dreieckig nur 3—5 fl., **Wintertücher** in halbwole nur 2—3 fl., schwere **Napolitaine** zu Winterkleider nur 10—13—16—18 fr., **Wollmouffelin** 14—24 fr., feine **Tibet** 40—58 fr., **Orleans**, **Mirt**, und **Moree** 20—48 fr., **Tischdecken** und **Komodedecken**, sehr billige **Damen-Gravatten** sehr billig. Ferner ist für Herrn billigst zu empfehlen. Die neuesten **Westenstoffe** in **Wolle**, **Seide**, **Halbwole** und **Plüsch** zu 24—48 fr. bis zu den feinsten 3½ fl., **acht seidene schwarze Binden** und **acht ostindische Taschentücher** zu 1 fl. bis 3 fl., schwere **Winterbinden** (Ehlijs) 18 bis 54 fr., **Unterbeinkleider** und **Unterjacken** 48. bis 1½ fl., **Unterleibchen** für auf dem bloßen Leib zu tragen 1¼ fl. und **Hosenzeuge** zum Aufräumen 12 bis 21 fr.

Nur im Gasthaus zur Krone bei J. Wolpers.

G m ü n d.

Empfehlung.

Nachdem nun meine **Musterkarten** von einigen auswärtigen Geschäftsfreunden, sowohl in **Herrn** als auch in **Damen**-Artikel wieder mit **Muster** von den neuesten **Designs** versehen sind, empfehle ich hiemit solche zu geneigter Benützung und werde gefällige Aufträge aufs Prompteste besorgen.

Carl Kreuser

bei der Pfarrkirche

OTTONEN,

Bonbons zur Linderung für
Brust- & Husten-Leidende

v o n

C. O. Moser & Cie. in Stuttgart

sind zu haben bei Herrn

C. F. Reinhardt

in Gmünd.

G m ü n d.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt außer seinen bekannten **Puz- und Mode-Artikeln**, ein aufs beste fortirtes Lager in weißen **Waaren**, **Stickereien** u., gestricke, gehäkelte und gewirkte **wollene Shawls**, **Taschen**, **Kappen**, **Häuben**, **Hals- und Pulswärmer** u. u.,

Herrn- und Damen-Unterleibchen und **Hosen**, **Strick- und Stickwolle**, **Reisefäcke**, **Pluschtaschen**, **Filz- und Lizenschube**, alle Sorten **Handschuhe**.

Ich sichere die billigsten Preise zu und bitte um geneigte Abnahme.

Andreas Köhler

zwischen dem Bären und Wöhren.

Während dem Markt Bude vor dem Rathhaus.

G m ü n d.

Häuser-Verkauf.

Aus **Gantungen** sind mir hier 2 **Wohnhäuser** zugefallen, — wovon jedes 4 **Wohnungen** enthält, — welche ich zu verkaufen suche. Ein solches Haus gebe ich einem soliden Käufer **ohne Angeld** und verlange nur, daß er jährlich am **Kaufschilling** 25 fl. abbezahle. Ein jedes dieser Häuser erträgt jährlich 72 bis 80 fl. **Haus-Zins**.

F. A. Jori.

G m ü n d.

Empfehlung.

Auf meiner **Durchreise** nach **München** begriffen, werde ich mich einige Wochen hier aufhalten, um **Portraits** zu **photographiren**, und bin ich im Stande, allen Anforderungen hinsichtlich der **Ähnlichkeit** und **künstlerischen Ausführung**, als auch möglichst **billiger Preise** zu entsprechen.

G. Baumann,

Maler und Photograph
aus München.